

Neues Gallizien

aus unserer Gemeinde



www.gallizien.gv.at

AMTLICHE MITTEILUNG • Jahrgang 9 • Nr. 3 • Oktober 2023

Sonderausgabe - Gemeindezentrum

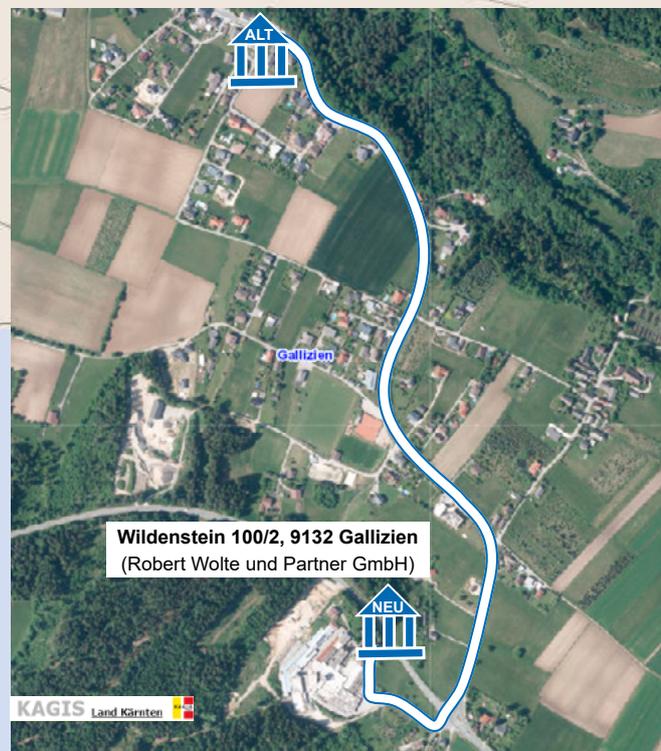


Wir übersiedeln...

... daher ist am **13. Oktober 2023**
das **Gemeindeamt geschlossen.**

Sie finden uns ab **16.10.2023** bis zur Eröffnung des neuen Gemeindezentrums am Übergangstandort **Wildenstein 100/2, 9132 Gallizien** (Robert Wolte und Partner GmbH).

Wir bitten um Ihr Verständnis, sollte es in den ersten Tagen zu technischen Schwierigkeiten kommen, freuen uns aber, wenn Sie uns auch in den neuen Büroräumlichkeiten besuchen.





VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Gallizianerinnen und Gallizianer, liebe Jugend, liebe Kinder!

Der Herbst hat in unserer wunderschönen Gemeinde Einzug gehalten. Es ist an der Zeit, um in unserer Gemeindezeitung auf die Ereignisse und Entwicklungen der vergangenen Monate zurückzublicken. Die letzten Wochen waren geprägt von Begebenheiten, die uns sowohl herausgefordert als auch zusammengeführt haben.

Ein Dankeschön an unsere Helden der Feuerwehr

Massive Regenfälle gingen im August über unsere Region nieder und hinterließen eine Spur der Verwüstung. Doch in diesen dunklen Stunden leuchtete das Licht der Hoffnung durch den unermüdlichen Einsatz unserer beiden Feuerwehren. Die Männer und Frauen, die Tag und Nacht gegen die Naturgewalten kämpften, verdienen unseren tiefsten Respekt und Dank. Ihre Opferbereitschaft und Hingabe haben unsere Gemeinde vor Schlimmerem bewahrt. Ein herzliches Dankeschön an beide Feuerwehren, die unsere Sicherheit stets an die erste Stelle setzen.

Neues Gemeindezentrum – Eine Vision wird Realität

Eines der aufregendsten und ein lang ersehntesten Projekte unserer Gemeinde steht endlich vor der Umsetzung: unser neues Gemeindezentrum. In den vergangenen Wochen haben wir gemeinsam alle offenen Fragen geklärt und die Finanzierung auf die Beine gestellt. Dies war nur durch die engagierte Zusammenarbeit aller Beteiligten möglich, und dafür möchte ich meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Von den Gemeindevertretern bis hin zu den Planern und den Menschen, die ihre Zeit und Ressourcen für dieses Projekt opfern, zeigen wir als Gemeinschaft, was wir erreichen können. Unser neues Gemeindezentrum wird ein Ort sein, an dem wir zusammenkommen, Ideen austauschen und unsere Gemeinschaft weiter stärken können.

Die Zukunft beginnt mit Breitband

Eine weitere erfreuliche Nachricht betrifft den Breitbandausbau in unserer Gemeinde. Die Digitalisierung schreitet unaufhaltsam voran. Eine leistungsfähige Internetverbindung ist heute mehr denn je von entscheidender Bedeutung. Je schneller wir die notwendigen Anmeldungen erreichen, desto rascher kann mit der baulichen Umsetzung gestartet werden. Dies ist eine wichtige Infrastrukturmaßnahme, die unsere Gemeinde fit für die Zukunft macht. Nutzen Sie dieses einmalige Angebot, um von den Vorzügen eines schnellen und zuverlässigen Internets zu profitieren.

Ein besonderes Treffen mit Frau Thier

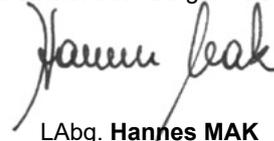
Es war mir eine große Freude, Frau Thier persönlich kennenzulernen. Sie hat uns durch den Verkauf ihres Grundstücks das Baulandmodell ermöglicht, mit dem sich unsere Bürgerinnen und Bürger auf leistbarem Boden ihr eigenes Zuhause schaffen können. Frau Thier gebührt unser herzlicher Dank für ihre Bereitschaft, unsere Gemeinde weiter wachsen zu lassen.



Abschließend wünsche ich Ihnen allen einen wunderschönen Herbst. Die bunte Jahreszeit ist angebrochen, entdecken Sie die Vielfalt unserer Umgebung. Unseren Bauern wünsche ich eine ertragreiche Ernte. Ihre nachhaltige Arbeit prägt unser Landschaftsbild und wir schätzen ihren Einsatz sehr.

Unsere Gemeinschaft hat gezeigt, dass sie in der Lage ist, Herausforderungen zu bewältigen und Ziele zu verwirklichen. Gemeinsam werden wir weiter voranschreiten und unsere schöne Heimat noch lebenswerter gestalten. In diesem Sinne blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft unserer Gemeinde

Herzlichst euer Bürgermeister


LAbg. Hannes MAK

SPRECHZEITEN DES BÜRGERMEISTERS

Termine nach telefonischer Vereinbarung
T: 04221-2220, M: 0650 44 24 688
E: hannes.mak@ktn.gde.at

PARTEIENVERKEHR GEMEINDEAMT:

Mo, Di, Mi, Fr: 7.30-12.00 Uhr Do: 13.00-18.00 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Seit der letzten Ausgabe fanden drei Sitzungen des Gemeinderates statt. Die Sitzungsprotokolle liegen zur Einsicht am Gemeindeamt auf.

Einige Beschlüsse werden auszugsweise nachfolgend angeführt:

Neue Straßenbeleuchtungen

Im Bereich Moos und entlang des Gallizianer Hügels sowie entlang der Zufahrt zur Aufbahrungshalle werden die Leuchten durch LED-Köpfe ersetzt. In Vellach wird die Straßenbeleuchtung am Robnigweg neu errichtet. Die Gesamtkosten für diese Investition belaufen sich auf € 13.623,60 (inkl. USt.).

Schulische Tagesbetreuung wird erweitert

Seit dem vergangenen Schuljahr wird die Ganztageschule in zwei Gruppen geführt. Dies erforderte auch infrastrukturelle Maßnahmen.

Die Küchenzeile wurde vergrößert und der Stauraum für neue Spiel- und Lernmaterialien durch ein Regal erweitert.

Besteck, Geschirr und Stühle wurden angeschafft, die Sitzgelegenheiten im Freien mit Gartenmöbeln und einem Sonnensegel ausgestattet. Die Pergola zwischen Schulgebäude und Turnhalle wurde überdacht und ermöglicht nun auch bei Regenwetter einen geschützten Aufenthalt im Freien.

Eine neue Schaukel wird auch den Kindern der Nachmittagsbetreuung viel Freude bereiten. Insgesamt wurden Maßnahmen im Wert von € 57.500,- durchgeföhrt, wovon € 38.500,- als Förderung fließen.

Ab dem Schuljahr 2023/24 gelten auch neue Tarife:

Der monatliche Kostenbeitrag für die schulische Tagesbetreuung an 4 oder 5 Tagen beträgt € 105,-, jener an 1 bis 3 Tagen € 65,-.

Der Essensbeitrag beträgt € 4,50 pro Portion.



Neues für KiTa und KiGa

Im Kindergarten wird der Sandkasten durch ein Sonnensegel geschützt. (Kosten € 1.560,-).

Die Fassade der KiTa Obirzwerge wird komplett neu gestrichen und die Dacheinfassungen werden erneuert. (Gesamtkosten € 14.400,-, davon 50 Prozent geföhrt).

Erhöhung des Sitzungsgeldes

Seit 2009 beträgt das Sitzungsgeld für Gemeinderäte € 90,-. In Gemeinden mit bis zu 10.000 Einwohnern kann es zwischen € 80,10 und € 194,70 betragen. Eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung auf € 130,- wurde nun einstimmig beschlossen und ist dabei immer noch das niedrigste Sitzungsgeld im Bezirk. Gleichzeitig wurde der „Bgm.-Rudolf-Tomaschitz-Fonds“ eingerichtet, in den jeder Gemeinderat das Sitzungsgeld einer Gemeinderatssitzung, der Bürgermeister einmal jährlich das Doppelte des Sitzungsgeldes einzahlt. Über die Verwendung des Geldes wird im kurzen Wege von den Gemeinderäten abgestimmt.

Lebensraum neu gestalten

Örtliches Entwicklungskonzept neu überarbeiten

Seit 1.1.2022 ist das neue Kärntner Raumordnungsgesetz 2021 (K-ROG 2021) in Kraft. Dieses Gesetz verpflichtet im Rahmen von Übergangsbestimmungen alle Gemeinden, ihre Planungsinstrumente Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK), Flächenwidmungsplan (FLÄWI) und Bebauungsplan (BBPI) innerhalb von fünf Jahren an die neuen Bestimmungen anzupassen.

Das Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) stellt das zentrale Planungsinstrument der Gemeinde dar und ist gemäß K-ROG 2021 auf einen Planungszeitraum von zehn Jahren ausgelegt. Dieses Instrument soll der Gemeinde helfen, strategische und räumliche Überlegungen und Funktionen festzulegen und sie in ihrem Handeln unterstützen.

Die Förderung für die Erstellung des ÖEK beträgt in den Jahren 2023 und 2024 noch 50 Prozent der Planungskosten und sinkt bis 2026 auf 30 Prozent.

Nach Einholung von drei Angeboten wird der Bestbieter, das Ingenieurbüro für Raumplanung und Raumordnung Mag. Dr. Silvester Jernej, mit der Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes gemäß Kostenvoranschlag in Höhe von € 57.690,- beauftragt.

Planungs- oder Aufschließungskosten bei Flächenwidmungsänderung

Gemäß § 53 Abs. 1 K-ROG 2021 ist die Gemeinde berechtigt, zur Erreichung der im örtlichen Entwicklungskonzept festgelegten Ziele der örtlichen Raumplanung privatwirtschaftliche Maßnahmen vorzuschreiben. Dazu gehört auch die Beteiligung der Grundeigentümer an den Planungs- bzw. Erschließungskosten, die durch die Änderung des Flächenwidmungs- oder Bebauungsplanes entstehen. Im Durchschnitt beträgt der Planungsaufwand für eine Widmung ca. 4 bis 5 Stunden und das Honorar laut Honorarordnung € 99,57/Stunde. **Der Gemeinderat hat beschlossen, diese Planungskosten den Widmungswerbern aufzuerlegen.** Zu diesem Zweck wird bereits mit dem Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes eine Vereinbarung abgeschlossen und die voraussichtlichen Planungskosten vorgeschrieben.

Baumkataster

Spätestens seit dem tragischen Unglücksfall in St. Andrä im vergangenen Sommer ist klar, wie wichtig eine Erfassung der Bäume auf öffentlichem Grund in Haftungsfragen ist.

Daher wird auch in unserer Gemeinde das Sachverständigenbüro Mörtlitz mit der Erstellung eines Baumkatasters um € 10.000,- beauftragt. Dabei werden ca. 500 Bäume im Baumdatenblatt erstmals erfasst, mit Arbotag-Planketten gekennzeichnet, in einem Lageplan eingezeichnet und für jeden Baum eine Maßnahmenliste erstellt.

Diese Liste wird jährlich überprüft und aktualisiert.

1. Nachtragsvoranschlag 2023

Aufgrund von Preissteigerungen und stark ansteigender Zinsen im 1. Halbjahr 2023 mussten die Planzahlen für 2023 korrigiert werden. Zusätzliche Einnahmen in den operativen Bereichen konnten jedoch, bis auf wenige Ausnahmen, nicht erzielt werden. Sämtliche Vorhaben und Projekte, welche in den Sitzungen der Gemeindegremien seit dem Voranschlag 2023 beschlossen wurden, mussten in den 1. NTVA 2023 aufgenommen werden. Diese können voraussichtlich vollständig mit Bedarfszuweisungen, Förderungen und Rücklagenentnahmen bedeckt werden.

Ergebnisnachtragsvoranschlag:

Erträge	€	4.417.200	(+ € 236.100)
Aufwendungen	€	4.394.400	(+ € 231.100)
Entnahmen von HHR	€	353.500	(+ € 341.800)
Zuweisungen an HHR	€	10.000	(+/- 0)
Nettoergebnis nach HHR	€	366.300	(+ € 346.800)

Finanzierungsnachtragsvoranschlag:

Einzahlungen	€	5.785.300	(+ € 331.200)
Auszahlungen	€	5.641.400	(+ € 657.300)
Geldfluss aus der vaG	€	143.900	(- € 326.100)

Die nachfolgenden BZ-Bindungen wurden beschlossen:

Gemeindezentrum	€	150.000
ÖEK 2023	€	8.400
Ehrenbürgerschaft	€	4.900
Tanklöschfahrzeug Abtei (Zinsen)	€	500
Baumkataster	€	10.000
Ausstattung FF (Erhöhung)	€	800
Ausstattung STB	€	12.500
Lakonigweg vlg. Stetschnig (Erhöhung)	€	21.000
Schneeketten Steyr	€	1.900
Straßenbeleuchtung 2023	€	9.500
Ausstattung Wirtschaftshof (Erhöhung)	€	400

Unwetterschäden

Die hohen Niederschlagsmengen im Juli und August führten leider auch in unserer Gemeinde zu enormen Schäden, die im öffentlichen Bereich auf € 500.000,- geschätzt werden. Meistbetroffen war die Ortschaft Drabunashach, aber auch in Pölzing, Moos, Robesch und am Wasserfall traten Hangrutschungen und Überflutungen auf.

Die Vellach riss bewaldete Uferstücke mit, die nun als ein ca. 400m langer Holzteppich zu liegen kamen. Die voraussichtlichen Kosten für die Beseitigung betragen € 99.000,-, wovon die Gemeinde Gallizien € 16.500,- zu leisten hat.



Staatsbesuch aus der Republik Slowenien

Minister Matej Arčon besuchte gemeinsam mit LR Ing. Daniel Fellner die von den Unwetter betroffenen Gemeinden. Mit den Bürgermeistern Patrick Skubel aus Neuhaus, Bernhard Sadovnik aus Globasnitz, und dem Vize-Bgm. von Eisenkappel, LAbg. Franz Josef Smrtnik, wurde das Ausmaß der Schäden begutachtet und Möglichkeiten der Schadensbehebung besprochen.



im Gemeindegebiet

Brand aktuell Text und Bilder – Mag. Florian Juch



In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung war es an uns, noch einen kurzen Ausblick auf das bevorstehende Zeltfest Anfang August zu geben und dafür entsprechend die Werbetrommel zu rühren. Das es ganz anders kommen sollte, konnte zu diesem Zeitpunkt wohl niemand ahnen. Doch der Reihe nach.



Bereits ab Mitte Juli dieses Jahres zeichnete sich ein Sommer der Extreme mit hoher Einsatzaktivität ab. Nahezu täglich wurden wir in Folge von heftigen regionalen Unwettern mit Starkregen und orkanartigen Stürmen alarmiert. Die Einsatzstichworte lauteten zumeist „Baum auf Fahrbahn“, „Aufräumarbeiten nach Unwetter“, „Sturmschaden“, „Baum auf Gebäude“, „Keller unter Wasser“, „Überschwemmung“ und „Verklausung“.



Zu einer Verschärfung der Situation, in Folge des sehr niederschlagsreichen Julis, führt schlussendlich die Schlechtwetterfront „Zacharias“. Von Seiten der Geosphäre Austria wurde für Gallizien die höchste Warnstufe wegen Starkregens ausgegeben. Die extremen Niederschläge führten bereits in der Nacht von Donnerstag den 3. auf Freitag den 4. August zu größeren Überschwemmungen und den ersten Einsätzen. Da sich die Anzahl der Einsatzmeldungen, vorwiegend überflutete Keller, im Gemeindegebiet nahezu stündlich verdoppelte, wurde im Rüsthaus Gallizien eine Einsatzleitung eingerichtet um die Einsatzkräfte der Feuerwehren Gallizien und Abtei entsprechend zu koordinieren. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits alle Feuerwehren des Bezirks Völkermarkt im Einsatz und für einige Gemeinden wurde zusätzlich eine Zivilschutzwarnung ausgegeben. Spätestens hier zeichnete sich ab, dass mit dem Zeltfest am Freitagabend leider nicht mehr gerechnet werden konnte und dieses kurzfristig abgesagt werden musste. Der Wetterbericht lies zumindest anfänglich noch für das Frühschoppen am Sonntag hoffen. In der Nacht von Freitag auf Samstag wurde im Rüsthaus

zusätzlich ein Bereitschaftsdienst eingerichtet, da sich die Situation aufgrund der andauernden heftigen Regenfälle nur schwer einschätzen lies.

Da auch am Samstag, den 5. August, der andauernde Regen nicht nachließ, galt es von Seiten der Einsatzleitung weiter unzählige Einsätze im gesamten Gemeindegebiet rund um das Auspumpen von Kellern, Überflutungen von über die Ufer getreten Bächen sowie Hangrutschungen zu koordinieren.



Hier galt es auch Entscheidungen zu treffen und Prioritäten zwischen den Bedürfnissen von Betroffenen und den Vorgaben des Kärntner Feuerwehrgesetzes zu setzen. Dieses definiert die Aufgaben der Feuerwehren unter anderem klar in der Abwehr von Gefahren, sowie Maßnahmen der technischen Hilfeleistung, wenn diese nicht in gleicher Weise von dazu befugten Gewerbetreibenden erbracht werden können. Schlussendlich zeigt die Bilanz von nahezu dreitägiger durchgehender Einsatzfähigkeit, dass es im Gemeindegebiet von Gallizien zu mehr als 70ig Einsätzen kam, welche von den Kameraden und Kameradinnen aus Gallizien und Abtei gemeinsam bewältigt wurden. Auch aus diesem Grund war an ein Frühschoppen in der gewohnten Form nicht zu denken, sodass das heurige Zeltfest nicht zu Stande kam.

Abschießend gilt an dieser Stelle der Dank und die Anerkennung allen Kameraden und Kameradinnen für ihren unermüdlischen Einsatz, sowie auch deren Familien, für ihr Verständnis und ihre Unterstützung.

Rückfragehinweis:
Freiwillige Feuerwehr Gallizien:
Kommandant HBI Kucher Rudolf
+43 676 4319370



Präsentation des neuen Gemeindezentrums

In der Ausgabe 02/2022 der Gemeindezeitung wurde der Prozess bis zum Preisgericht des Architekturwettbewerbes dargestellt. Damals war geplant, in dem neu zu errichtenden Gemeindezentrum die Gemeinde, einen Nahversorger, eine Arztpraxis, den Friseursalon und noch ein Starterbüro unterzubringen und das Gebäude mit dem bestehenden Pfarrstadel zu verbinden. Der finanzielle Rahmen wurde mit € 5,6 Millionen veranschlagt. Dass dies nicht allein durch die Gemeinde schaffbar ist, hat sich bald herauskristallisiert. Aufgrund der gestiegenen Kosten entschloss sich Frau Dr. Schatz aus dem Projekt auszusteigen und selbst eine Praxis zu errichten. Die Gemeinde verkaufte ihr daraufhin ein Grundstück aus dem Baulandmodell zum Preis von € 29,-/m², um so auch die medizinische Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen.

LR Ing. Daniel Fellner war von Beginn an vom Projekt überzeugt, riet aber dazu, einen Investor zu suchen, der das Gebäude errichtet und nach Fertigstellung den Teil des Gemeindeamtes an die Gemeinde verkauft.

Die gestiegenen Baukosten veranlassten auch die Friseurin, auf ihr Geschäft im Gemeindezentrum zu verzichten. Im Laufe der Umplanungen fiel auch das Starterbüro der Preissteigerung zum Opfer und so blieben nur noch der Nahversorger und die Gemeinde als Beteiligte über.

Die Spar AG war als verlässlicher Partner ebenfalls an der Realisierung des Projektes interessiert und brachte die Zadruga als Betreiber des Lebensmittelgeschäftes und eines integrierten Heimwerkermarktes auf der Fläche der geplanten Arztpraxis ins Spiel.

Mitte des Vorjahres wurde die MID Bau GmbH mit Geschäftsführer DI Andreas Messner als Bauträger mit ins Boot geholt.

Es folgten zahlreiche Planungsgespräche, gegen Ende des Jahres konnten konkrete Gespräche mit den Vertretern der Pfarre und der Diözese über die Realisierung geführt werden. Im Jänner 2023 gab es eine grundsätzliche Einigung aller Beteiligten: Gemeinde, Diözese, MID Bau und SPAR. Zuversichtlich besuchten wir erneut LR Fellner, um die Finanzierungsmöglichkeiten zu besprechen.

FINANZIERUNGSPLAN

Bezeichnung	Gesamtbetrag
Rücklage	400.000,00 €
KIG-Mittel 2023	92.000,00 €
Abstimmungsspende	38.000,00 €
Bedarfszuweisungsmittel iR 2023 - 2025	350.000,00 €
Erlös Grundstück	50.000,00 €
Bedarfszuweisungsmittel aR	800.000,00 €
Inneres Darlehen	406.000,00 €
Überbrückungskredit AKL	1.200.000,00 €
Gesamtsumme (Brutto)	3.336.000,00 €

Mit einer großzügigen außerordentlichen Finanzspritze in der Höhe von € 800.000,-, einem zinslosen Überbrückungskredit in Höhe von € 1,2 Mio und einem großen Stein vom Herzen gingen alle Beteiligten aus diesem Gespräch.

Nun galt es Nägel mit Köpfen zu machen: Die Bau- und Ausstattungsbeschreibung bildete die Grundlage für die Kalkulation und das endgültige Angebot der MID Bau.

Nachdem einige Nachverhandlungen und geringfügige Änderungen in der Bau- und Ausstattungsbeschreibung durchgeführt wurden, konnten in der Sitzung des Gemeinderates im Juli 2023 die Anwälte mit der Ausarbeitung der Verträge zwischen Gemeinde und MID-Bau bzw. zwischen Gemeinde und Diözese beauftragt werden.

Am 31. August 2023 wurden im Gemeinderat die Verträge im Wesentlichen beschlossen:

Zeitplan:



VEREINBARUNG MID BAU GMBH

- Errichtung Gemeindezentrum
 - Fixpreis € 2.667.957,36 inkl. MwSt.
- Anteiliger Grundstücksverkauf
 - € 50.000,-
- Separate Beauftragung Sanierung Pfarrstadel
 - Derzeitige Kosten € 588.120,- inkl. MwSt.
- Nach Einreichplanung und Baubewilligung:
Errichtung des Wohnungseigentumsvertrages lt. Nutzwertgutachten



VEREINBARUNG PFARRE GALLIZIEN & DIÖZESE

- Verkauf einer Fläche von bis zu 200 m² zum Preis von € 40,-/m²
- Verpachtung einer Fläche von ca. 900 m² zum Preis von € 0,80/m² jährlich wertgesichert auf die Dauer von 60 Jahren
- Unentgeltliche Überlassung des Obergeschosses des Wirtschaftsgebäudes an die Gemeinde auf die Dauer von 60 Jahren, wobei die Pfarre jährlich 20 Veranstaltungen im dort von der Gemeinde errichteten Veranstaltungsraum abhalten kann und die Gemeinde zusätzlich zur Instandhaltung des Obergeschosses im Innenbereich auch die Instandhaltung von Dach und Außenhaut des gesamten Wirtschaftsgebäudes übernimmt, dies ebenfalls auf die Dauer von 60 Jahren

Der Mietvertrag läuft ab 1. Oktober 2023. Das Gemeindeamt wird ab 16. Oktober für voraussichtlich knapp ein Jahr in Wildenstein 100/2 zu finden sein. Denn bei der Präsentation des Gemeindezentrums in der Volksschule Gallizien stellte DI Messner in Aussicht, dass die Bauarbeiten im Jänner 2024 beginnen und bereits im Herbst abgeschlossen sein werden.

Je konkreter die Planungen für das Gemeindezentrum wurden, desto dringender wurde die Suche nach einem Ausweichquartier für die Gemeinde.

Die Robert Wolte & Partner GmbH entschloss sich, die ehemaligen Büroräumlichkeiten zu sanieren und investierte mehr als € 1 Mio., um das leerstehende Gebäude zu reaktivieren. Geschäftsführer Florian Wolte unterbreitete der Gemeinde ein attraktives Mietangebot: Für eine monatliche Miete von € 2.500,- können 340 m² Bürofläche genutzt werden.



Die zahlreich erschienene Bevölkerung lauschte gespannt den Ausführungen und freut sich auf die Fertigstellung des Projektes



v.l.n.r.: Mag. Silke Setz, Mag. Bernhard Reiter (ZMP-Zadruga Market GmbH), Mag. Paul Bacher (Spar AG), Bgm. Hannes Mak, Vizebgm. Werner Mochorko, DI Verena Haller (Murero Bresciano architektur ZT GmbH), Vizebgm. Michael Klarn, LR Ing. Daniel Fellner, DI Andreas Messner (MID Bau GmbH), Provisor Louis Ifeanyichukwu Agim

Breitbandausbau in Gallizien -

Der Bund, das Land Kärnten in Form der BIK Breitbandinitiative Kärnten GmbH und die Kelag investieren in den kommenden fünf Jahren insgesamt € 200 Mio. in den Glasfaserausbau in Kärnten. Es sollen 55.000 neue Anschlüsse in fünf Kärntner Ausbauregionen entstehen.

Die Gemeinde Gallizien befindet sich gemeinsam mit den Gemeinden Bleiburg, Feistritz ob Bleiburg, Globasnitz, Neuhaus, Sittersdorf, Eberndorf, Eisenkappel und St. Margareten im Rosental im Ausbaubereich **Kärnten Süd-Hochobir**.

Das Investitionsvolumen für den Glasfaserausbau in der Region Kärnten Süd-Hochobir beträgt € 49,2 Mio., davon entfallen € 33,6 Mio. auf Bund und Land Kärnten und € 15,6 Mio. auf die Kelag als privaten Investor.

Das Land Kärnten in Form der BIK Breitbandinitiative Kärnten GmbH und die Kelag planen das Ausbaubereich **Kärnten Süd-Hochobir** als erste der fünf Region noch in diesem Jahr auszuscheiden und zu vergeben. Damit könnte bereits im kommenden Jahr mit der Umsetzung begonnen werden.

Im Gemeindegebiet von Gallizien sollen insgesamt € 3,5 Mio. investiert werden, wovon € 2,4 Mio. von der öffentlichen Hand ausgebaut werden sollen. Der hohe Anteil am öffentlichen „BIK“-Glasfaserausbau ist darauf zurückzuführen, dass die durchschnittlichen Kosten für einen Glasfaseranschluss in der Gemeinde Gallizien € 8.500,- betragen. Damit wäre das Gemeindegebiet für private Investoren uninteressant.

Durch den öffentlichen Ausbau ist es jedoch möglich, 65 % der Haushalte in unserem Gemeindegebiet mit Glasfaser zu versorgen, wobei der Hausanschluss bis zur Grundstücksgrenze im Aktionszeitraum bis 30.11.2023 nur € 299,- kostet.

Der Informationsabend am 26. September 2023 mit Landesrat Sebastian Schuschnig und GF Peter Scharck der BIK war bestens besucht.



- seien Sie dabei

Viele Interessenten haben bereits dort ihre Bestellung für den Glasfaserausbau abgegeben.

Weitere Bestellungen des Glasfaseranschlusses können wie folgt erfolgen:

- durch Ausfüllen des Bestellformulars am Gemeindeamt Gallizien
- bei Marian Ošina oder
- online unter kelag.at/connect



Einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen und direkt online bestellen!

Bitte beachten Sie, dass es möglich ist, eine Interessensbekundung online unter kelag.at/connect abzugeben, auch wenn sich Ihr Objekt derzeit nicht im Ausbaubereich befindet.

Sollten Sie bereits im Rahmen der Interessensbekundung der BIUK (Breitbandinitiative Unterkärnten) eine Anmeldung abgegeben haben, ersetzt dies nicht die Bestellung des Glasfaseranschlusses bei der Kelag!

Herr Marian Ošina von der Kelag wird Sie in den nächsten Wochen zu Hause besuchen und Ihnen sämtliche Fragen rund um das Thema Glasfaserausbau sowie die Umsetzung in der Praxis bei Ihnen zu Hause beantworten. Sie können **Marian Ošina** gerne direkt unter **0660 / 5451304** kontaktieren.

Glasfaser ist ein Garant für schnelles und stabiles Internet. Gerade im ländlichen Raum ist diese zukunftsweisende Technologie deshalb ein sehr wichtiger Standortfaktor, der sich positiv auf Lebensqualität und wirtschaftliche Entwicklung in der Region auswirkt und selbst den Wert Ihrer Immobilie um bis zu 8 % steigert.

IN 3 SCHRITTEN ZU 100% GLASFASERINTERNET IN GALLIZIEN:

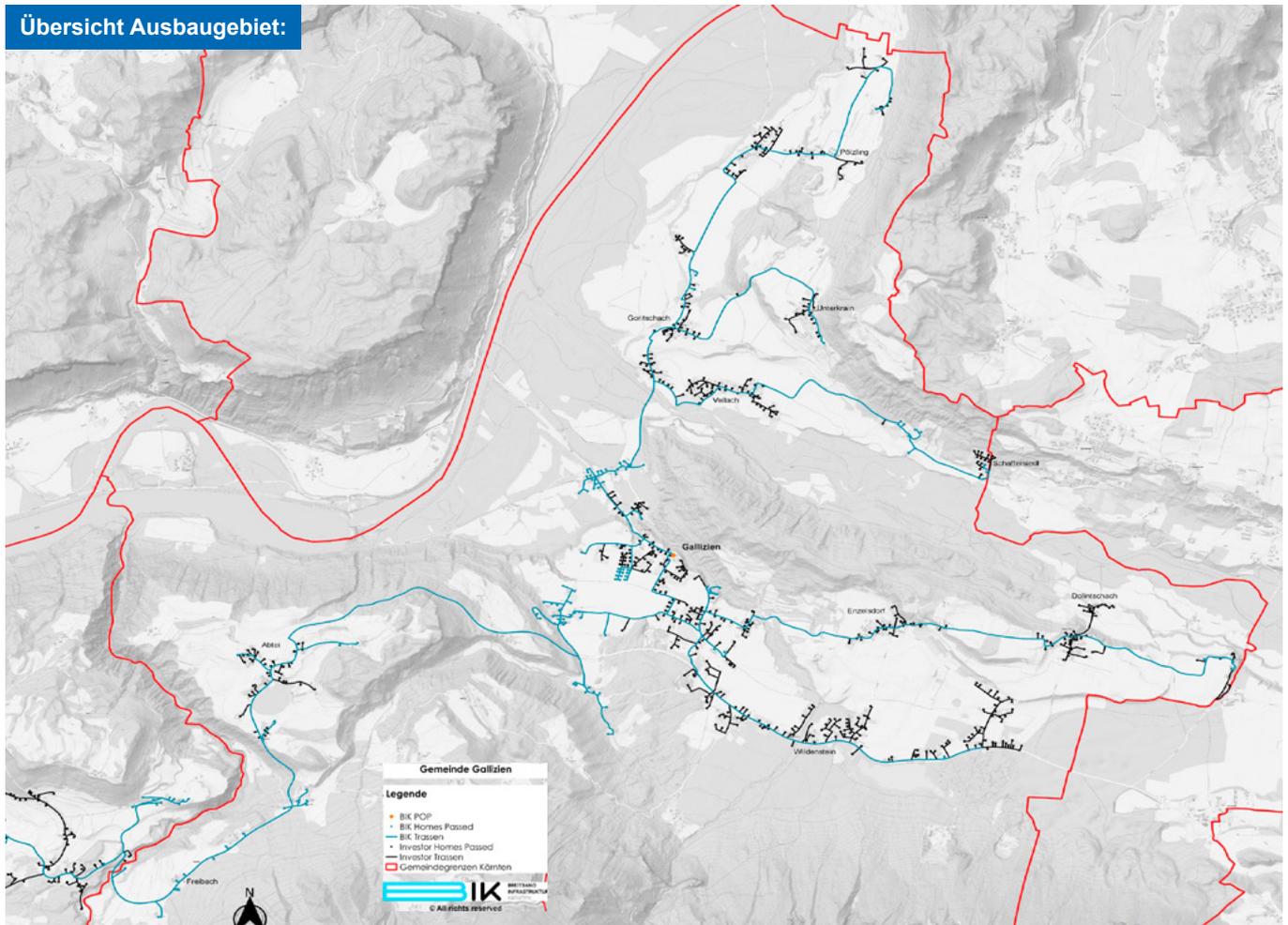
1. BESTELLUNG: Bestellen Sie bei Kelag

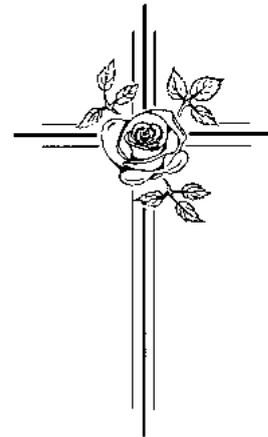
2. AUSBAU UND INSTALLATION: Kelag-Connect baut die Glasfaserinfrastruktur. Haushalte und Betriebe werden an das Open-Access-Netzwerk angeschlossen.

3. PROVIDER WÄHLEN: Wählen Sie einen Internet-Service-Provider aus dem Partner-Provider-Netzwerk von Kelag-Connect aus.

 **SURFEN SIE MIT 100 % GLASFASERINTERNET!**

Übersicht Ausbaubereich:





Nachruf Ehrenbürger und
Bürgermeister a.D.

Rudolf Tomaschitz-Türk

Viele Menschen waren betroffen, als sie erfuhren, dass Bürgermeister a.D. Rudolf Tomaschitz-Türk am 10. Juli 2023 im 85. Lebensjahr verstorben ist.

Er war von 1997 bis 2015 Bürgermeister der Gemeinde Gallizien und in dieser Funktion für die Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer ein geduldiger, konsenssuchender, mitfühlender Mensch und gleichzeitig ein vorausschauender, geradliniger Politiker.

Er begegnete den Menschen unabhängig von Alter, Beruf, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung mit Wertschätzung und auf Augenhöhe.

Auf diese Weise gelang es ihm, viele kleine und große Erfolge für Gallizien zu erzielen.

In seine Amtszeit fielen unter anderem der Neubau der Volksschule Gallizien, die Kanalisation, der Ankauf der Heinquelle, die Gestaltung des Dorfplatzes und der Ausbau des Wanderweges zum Wasserfall.

Manchmal war es aber auch nur ein Stück Asphalt, ein Verkehrsspiegel oder eine Spende an einen Verein.

Als passionierter Jäger und Ehrenobmann des Sportvereins lebte er aktiv die Vereinskultur und genoss die Verbundenheit mit den Kameraden.

„Rudi“ Tomaschitz hatte für alle ein offenes Ohr und hörte sich Sorgen und lustige Episoden seiner Mitmenschen geduldig an.

„Tut's euch vertragen“, war sein oftmaliger Rat, der viel mehr Bedeutung hat, als es auf den ersten Blick scheint. Eine seiner Tugenden war es, nicht nachtragend zu sein. Auch wenn es einmal Grund zum Ärger gab, war das nach einer Aussprache nie mehr ein Thema.

Auch deshalb werden viele Menschen dem Ehrenbürger der Gemeinde Gallizien ein ehrendes Andenken bewahren. Die letzten Monate verbrachte der Verstorbene krankheitsbedingt sehr zurückgezogen im Kreise seiner Familie und Freunde. Und doch ist es ihm gelungen, sich von Menschen und Orten, die ihm wichtig waren, zu verabschieden und seinen Frieden zu finden.

Unter großer Anteilnahme verabschiedeten sich am 18. Juli sehr viele Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer sowie Weggefährten, die auch von außerhalb der Gemeinde kamen, von unserem Ehrenbürger Rudolf Tomaschitz.

Lieber Rudi, danke für deinen unermüdlichen Einsatz und dein Wirken für die Gemeinde Gallizien.

Wer es schafft, auch über den Tod hinaus Gutes zu tun, wird unvergessen bleiben. Der Gemeinderat hat einen „Bgm. Rudolf Tomaschitz-Fonds“ eingerichtet, der in besonderen Härtefällen helfen soll.

**Verabschieden
mussten wir uns von**
*Aufrichtige
Anteilnahme* ✝

Rudolf Tomaschitz-Türk	84	Gottfried Pasterk	59
Hildegard Kuss	94	Gerhard Reinwald	62
Blasius Plautz	89	Edeltraud Hafner	72
Agnes Jerin	96		

Wir gratulieren ...
... den Eltern zur Geburt
ihres Kindes



Klara Dekan



Valentin Prutej

... zur Eheschließung



Saskia & Fabian **Urschitz**



Beatrix & Manuel **Merl**



Julia & Matthias **Trattner**

*Wir
gratulieren
zum*

85. Geburtstag

Ursula Podgornig
*Spende an Kindergarten
Gallizien)*
Josefine Kraule
Theresia Zugwitz

80. Geburtstag

Annemarie Glantschnig
Margreth Anna Schuiki
Anna Piskernig

75. Geburtstag

Anna Mischitz
Magdalena Wutte
Erich Jammer
Otto Grohar

70. Geburtstag

Christine Schellander
Ingrid Piskernigg
Hildegard Jammer
Anna Rotim
(Spende an FF Gallizien)
Engelbert Molicnik
(Spende an FF Gallizien)



Anna Piskernig feierte ihren
80. Geburtstag!



Otto Grohar zum 75. Geburtstag alles
Gute!



Alles Gute Hildegard Jammer zum 70.
und Erich Jammer zum 75. Geburtstag!



Was sagen. Was tun.

Informationsveranstaltung

Der Frauenmord in Eberndorf am 06.07.2023 hat uns tief erschüttert. Viele fragen sich:

Was kann ich tun? Wie spreche ich es an? Wohin kann man sich wenden? Kann man solche Taten verhindern?

Die erschreckende Realität zeigt, dass auch bei uns Gewalt in Beziehungen in vielen Familien an der Tagesordnung steht. Wir wollen darüber sprechen:

Was kann jeder und jede von uns tun, wenn wir Gewalt sehen oder vermuten?

Das Projekt „StoP – Stadt ohne Partnergewalt“ informiert und hilft, häusliche Gewalt früh zu erkennen und zu unterbrechen.

Wann: Mittwoch 18.10.2023 um 18:30 Uhr

Wo: Gemeinde Gallizien- Sitzungsaal
Wildenstein 100/2 – ehemals Sewol





GO-MOBIL® 0664 / 603 603
+PLZ der Gemeinde

FÜR SIE UND DIE REGION



1500 GO-MOBIL®-Mitgliedsbetriebe
in Kärnten erwarten Sie gerne!

Wirtschaft und Kunden im Ort verbunden

DANKE GO-MOBIL®!

GO-MOBIL® - hält uns zusammen!



Kindernotfall-Kurs



Wann: 25. November 2023

Wo: im Kindergarten Gallizien
von 08.00 bis 14.00 Uhr

Maximal 15 Teilnehmer
Kosten € 18,--

Anmeldung am Gemeindeamt Gallizien
04221/2220 oder gallizien@ktn.gde.at




Save the Date!

Folgende Veranstaltung findet im Rahmen des Jubiläumjahres 900 Jahre Möchling statt:

Sonntag, 5. November 2023, 10.15 Uhr Festgottesdienst in Möchling mit dem Administrator des Stiftes St. Paul, P. Marian Kollmann OSB, anschließend historischer Vortrag von Dr. Wilhelm Deuer.

Malkurs



für Anfänger und Fortgeschrittene

Die „Gesunde Gemeinde“ Gallizien lädt sehr herzlich zur nachfolgenden Veranstaltung ein:

TREFFPUNKT: Feuerwehrhaus Gallizien (Hintereingang)

KURSTERMINE: Jeweils Montag – 8 Kursabende – mit Start am 23. Oktober 2023 – 18.00 h

KOSTENBEITRAG: € 80,--

Wir malen unter der Anleitung von Herrn Arnold Sutterlüty aus Grafenstein.

Sie können Ihre Maltechnik selbst auswählen – von der Bleistift-Zeichnung bis hin zum Malen mit Acrylfarben. ENTDECKEN SIE IHRE KREATIVITÄT!

Es sind sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene herzlich willkommen! Die Teilnehmeranzahl ist mit max. 10 begrenzt.

Anmeldung und weitere Informationen am Gemeindeamt: telefonisch unter 04221/2220 oder per E-Mail an gallizien@ktn.gde.at

